



Ein ganzes Wochenende der Chormusik gewidmet

NIEDER-MOOS(V). Alle Kinderchöre und die Vulkansingers, die unter der Leitung von Dekanatskantor Karl Merz stehen, nehmen einmal im Jahr die Möglichkeit wahr, an einer Chorfreizeit teilzunehmen. Ende Oktober ist es für die Kinderchöre Nieder-Moos und Herchenhain mal wieder soweit. Sie verbringen ein Wochenende im Ernst-Klotz-Feriedorf Herbstein, um intensiv die Literatur der Advents- und Weihnachtszeit einzustudieren, wobei die anstehenden Adventskonzerte am 1. und 2. Dezember in Nieder-Moos im Vordergrund stehen. Neben gemeinsamem Singen und Musizieren kommt auf der Kinderchorfortbildung natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Das Betreuerteam bestehend aus „Chormuttis“ und ein paar Vulkansingers sorgen auch diesmal mit einem Spielabend und einem Geländespiel für heitere Stunden. Auch die Vulkansingers werden sich während einer Chorfreizeit im November noch einmal ganz auf die Adventskonzerte vorbereiten und einstimmen können.

Neben geistlicher Chorliteratur umfasst das Repertoire der Vulkansingers auch volkstümliche Weihnachtslieder und Spirituals. Die Bläser und Bläserinnen des Posaunenchor Crainfeld werden ebenso dazu beitragen, dass jedes der zwei Konzerte zu einem unvergesslichen Erlebnis und einer schönen Einstimmung auf die Weihnachtszeit werden wird. Die Adventskonzerte finden am Samstag, dem 1., und Sonntag, dem 2. Dezember, jeweils um 19 Uhr in der Kirche Nieder-Moos statt. Teilnehmende Chöre sind die Merz-Kinderchöre, die Vulkansingers und der Posaunenchor Crainfeld (...)

LAZ im Oktober 2001

Die Chorfreizeiten haben schon eine lange Tradition:

Ferienfreizeit gefiel dem Nachwuchs
05. April 1986

Grebenhain-Crainfeld (dt). — Eine Fahrt der Kinderchöre des evangelischen Dekanats Herbstein mit Busfahrer Helmut Rehberger zu einer mehrtägigen Freizeit in die Rhön — diese originelle Idee zu einem außergewöhnlichen Unternehmen wurde vom Kirchspiel Crainfeld aus unter Dekanatskantor - Karl Merz in die Tat umgesetzt.

So war es denn nicht schwer. 47 Kinder für die Freizeit zu gewinnen, mit dem Ziel, in der Tagungsstätte des Missionarischen Zentrums in Haselbach (Rhön) Einzelgruppen- und Gesamtproben durchzuführen. Es stellte sich bald heraus, dass eine Freizeit als solche nicht nur mit Bummel verbunden ist, sondern vielmehr anstrengende Arbeit bedeuten kann. Bewunderns- und anerkennenswert also der unermüdete Fleiß und die Konzentration der Kinder — nicht zuletzt auch des Chorleiters - faszinierend deren Begeisterung am Singen. Doch neben dem Zusammenkommen der Kinderchöre in musikalischer Hinsicht stand auch der Kontakt untereinander im Mittelpunkt, was während der dreitägigen Reise in kurzer Zeit praktiziert wurde und — zur Überraschung des Chorleiters — oftmals bis in die späte Nacht dauerte, trotz langer, vorangegangener Proben.

Neben harter Chorarbeit standen morgendlicher Frühsport und Andachten, Spaziergänge in die nähere reizvolle Umgebung, ein Besuch im Hallenbad und nicht zuletzt der bunte Abend vor der Abreise mit vielen Spielen auf dem Programm, so dass die Kinder einstimmig beim Abschied beschlossen: „So was müssen wir noch viel öfter machen.“

LAZ 1986